



auto touring extra

Das Mobilitätsmagazin des ÖAMTC für Kids

JUNIOR



*
JUNIOR-
Gewinnspiele
mit vielen
tollen Preisen!

Tiere auf Tour
Unterwegs mit
Hund, Katz & Co.

Zeit für eine Pause
Fitbleiben bei
Autofahrten

Gelbe Engel
Rettung aus der Luft

Hurra, Ferien!

Spiel, Sport & Spaß im Freien



Peter Pisecker, auto touring-Chefredakteur



*** JUNIOR-Gewinnspiel im Sommer MACH MIT!**

Hallo und herzlich willkommen zur ersten **JUNIOR**-Ausgabe des auto touring!

Der **auto touring** ist das monatlich erscheinende Mobilitätsmagazin des ÖAMTC. Den kennst du sicher, denn vielleicht haben ja deine Eltern schon einmal die Hilfe unserer Pannenfahrer benötigt oder du hast deine Eltern zu einem der vielen ÖAMTC-Stützpunkte begleitet oder konntest einen gelben Hubschrauber der Christophorus-Flugretung am Himmel sehen.

Nun gibt es eine Extrabeilage im **auto touring**, mit der wir Kinder zwischen dem 7. und 12. Lebensjahr mit spannenden Infos, interessanten Geschichten, coolen Themen und wertvollen Tipps unterhalten und zum Lesen anregen wollen. So haben wir diesmal jede Menge Wissenswertes über Trendsportarten und actionreiche Freizeitgestaltung vorbereitet, aber auch Ratschläge, wie Mensch und Tier lange Autofahrten am besten meistern. Außerdem verraten wir, was ein Hubschrauberpilot alles können und worauf man beim Fahrradfahren besonders achten muss. Natürlich gibt es in unserem Jugendmagazin auch viele knifflige Rätsel und Sachen zum Lachen.

In diesem Sinne wünsche ich allen großen und kleinen Leserinnen und Lesern einen lustigen und abwechslungsreichen Sommer und viel Spaß mit dem **auto touring extra JUNIOR**,

euer
Peter
Pisecker



Weißt du, was ÖAMTC bedeutet?
Die Buchstaben ÖAMTC stehen für Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club.



Anfang September erscheint zum 7. Mal das beliebte ÖAMTC Kinderbuch mit mehr als 150 Seiten zu den Themen Sicherheit und Spaß für Groß und Klein. Kostenlos an Deinem ÖAMTC Stützpunkt erhältlich!

Auch Lucky Luke ist mit seinem Pferd mobil. Mit nur 1 PS reitet er durch den Wilden Westen.

Wie heißt das Pferd von Lucky Luke?



Mitmachen und eines von 3 Familienpackages gewinnen!

FAMILIENPACKAGE = Mit BRANDNER Schifffahrt Dürnstein-Krems-Dürnstein + Eintritt Karikaturmuseum Krems + Besuch der Lucky Luke-Ausstellung!

Die Familienangebote gelten für 2 Erwachsene und 2 Kinder (bis 15 Jahre) bis 29. 9. 2013. **Liebe Eltern**, senden Sie bitte eine Mail mit der richtigen Antwort sowie dem Namen und Alter Ihres teilnehmenden Kindes (Ihrer teilnehmenden Kinder) an leserforum@autotouring.at. Unter allen richtigen Lösungen werden drei Familienpackages verlost. Einsendeschluss ist der 31. 7. 2013. Die Gewinnerfamilien werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barablässe möglich.

Coverfoto: Fotolia (2), Achdä © Lucky Comics 2013 (1), ÖAMTC (2)



Buchstabensätze

Besonders lustig sind **Buchstabensätze**. Der Fahrer gibt einen Buchstaben vor – dann geht es darum, Sätze zu bilden, deren Worte denselben Anfangsbuchstaben haben. Nehmen wir z.B. „I“. Jeder Spieler hat die Möglichkeit den „**I-Satz**“ zu verlängern – je länger und lustiger der Satz ist, desto besser, wie etwa „**Ida isst im irischen Industriegebiet italienischen Ingwer.**“

Nummerntafelrechnen

Hier ist gutes **Kopfrechnen** gefragt. Ein Spieler sucht ein bestimmtes Kennzeichen aus, das auch alle anderen Spieler vom Auto aus gut sehen können. Am besten funktioniert das bei einem Stau oder beim Langsamfahren. Nun wird die **Quersumme** der Nummerntafel errechnet. Wer als Erstes das richtige Ergebnis hat, hat gewonnen.

Nummerntafelsätze

Dieses Spiel ist besonders interessant, wenn du auf einer Autobahn unterwegs bist und auch ein paar Nummerntafeln aus anderen Ländern einbeziehen kannst. Ein Spieler sucht sich irgendein Autokennzeichen aus. Nun muss aus den **Anfangs- und Endbuchstaben ein Satz** gebildet werden. Jeder Buchstabe steht dabei für ein bestimmtes Wort im Satz. Beispiel: Nummerntafel mit **ME** (Melk), einer Nummer und **F**. Der Satz könnte dann heißen: „**Mein Esel fliegt**“ oder „**Manche Eltern fischen**“ oder „**Mag Emil Frösche?**“



Ich seh, ich seh, was du nicht siehst!

Dieses **Ratespiel** funktioniert nur, wenn du mit mehr Personen unterwegs bist als nur der Person, die das Auto fährt, denn der Fahrer muss sich konzentrieren und darf nicht abgelenkt werden. Allerdings musst du dir dafür einen **Gegenstand im Auto** und nicht in der vorbeiziehenden Landschaft aussuchen, der erraten werden soll. Etwa das rote Zeichen der Warmlinikanlage beim Armaturenbrett. Nun geht es los: „**Ich seh, ich seh, was du nicht siehst, und das ist rot!**“ Wichtig ist, dass du nur mit JA oder NEIN antwortest. Das bedeutet, dass deine Mitspieler ihre Fragen so formulieren müssen, dass du mit nur diesen beiden Antwortmöglichkeiten antworten kannst. Am Anfang ist es sinnvoll, sich nach der **genauen Form, Art und Größe** des Gegenstandes zu erkundigen, bevor du konkret verschiedene Gegenstände ansprichst.



Hausnummernspiel

Dafür brauchst du einen **Würfel**, eine **feste Unterlage** – etwa ein Buch oder eine Straßenkarte –, **Stift** und **Papier**. Jeder Spieler, außer der Fahrer, hat nun vor sich ein **Blatt Papier** liegen, das in **drei Felder** eingeteilt ist. In der ersten Spalte werden die **100er** eingetragen, in der zweiten die **10er** und in der dritten die **1er**. Dann wird abwechselnd gewürfelt. Jeder Spieler muss für sich entscheiden, ob er seine gewürfelte Zahl in die erste, die zweite oder die dritte Spalte schreibt. Wer einen **6er** gewürfelt hat, sollte diesen in die **erste Spalte** schreiben, einen **1er** in die **letzte**. Die **nächste Zahl**, die gewürfelt wird, muss nun in eines der **noch freien** Felder eingetragen werden, die dritte und letzte Ziffer in die letzte freie Spalte. **Hausnummernsieger ist, wer am Ende die höchste dreistellige Zahl erwürfelt hat.**

Autofahrten können oft sehr lange und langweilig sein. Gut, wenn du genau dann ein paar Spiele für unterwegs kennst. So vergeht auch eine Autofahrt wie im Flug! :-)



Keine Zeit für Langeweile





Tolle Tipps für die Reise mit Haustieren gibt es auch unter www.oeamtc.at/reiseinfoservice

Ab in den Urlaub!

Schön, wenn ihr auch euren Hund auf Urlaub mitnehmen könnt. Dabei ist die richtige Planung sehr wichtig!

Bei Reisefahrten mit Hunden muss auch auf die Bedürfnisse des Tieres Rücksicht genommen und vieles beachtet werden. Denn sicher reisen wollen nicht nur die Zwei-, sondern auch die Vierbeiner. Am sichersten für Lola, Rex und Co. sind Hundereiseboxen. Aber auch spezielle Sicherheitsgurte, die am Brustgeschirr befestigt werden, sind sinnvoll. Wichtig ist, dass euer Hund in den Pausen ausreichend Auslauf hat, sein Geschäft verrichten kann. Hunden wird auf Autofahrten leider schliefen. Bei einer Urlaubsfahrt keine großen Mengen mitnehmen. Es gilt für Mensch und Tier: an die neue Umgebung mit einem Spaziergang. Dabei könnt ihr euer Hund zum neuen Domizil machen. Gute Reise!



Anja freut sich schon das ganze lange Schuljahr auf die Reise mit ihrem Rico. Eeeeeendlich kann's losgehen!

Hund fährt mit!

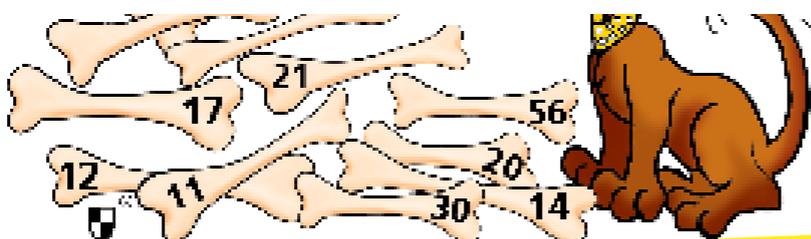
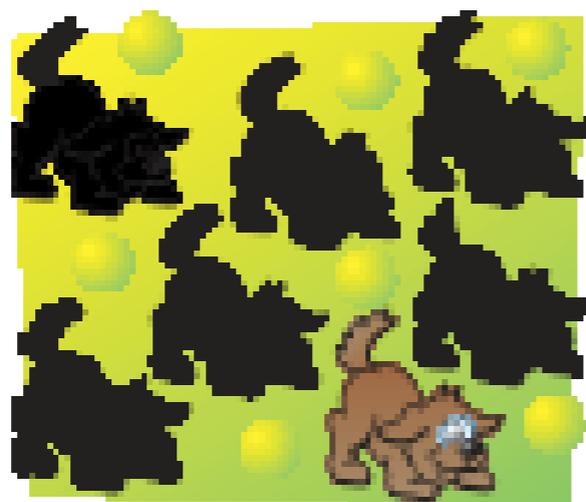


Der eigene **Wasser- und Fressnapf** sowie das **Körbchen** oder die **Lieblingsdecke** gehören genauso ins Reisegepäck eures Vierbeiners wie seine wichtigsten Spielsachen. Natürlich dürfen auch ein großer Vorrat seiner **gewohnten Nahrung** sowie eine **Reiseapotheke** für Haustiere nicht fehlen. Besprecht mit eurem Tierarzt, was ihr mitnehmen sollt. Manche Hunde brauchen für lange Autofahrten eine Medizin, weil ihnen leicht schlecht wird.

Fotos: Fotolia (4), www.kanzlit.com (3)



Pauli mag nur die Knochen, die durch 7 teilbar sind. Welche sind das?



Auch Waldi hat schon sein Kofferchen gepackt

Tiere on Tour

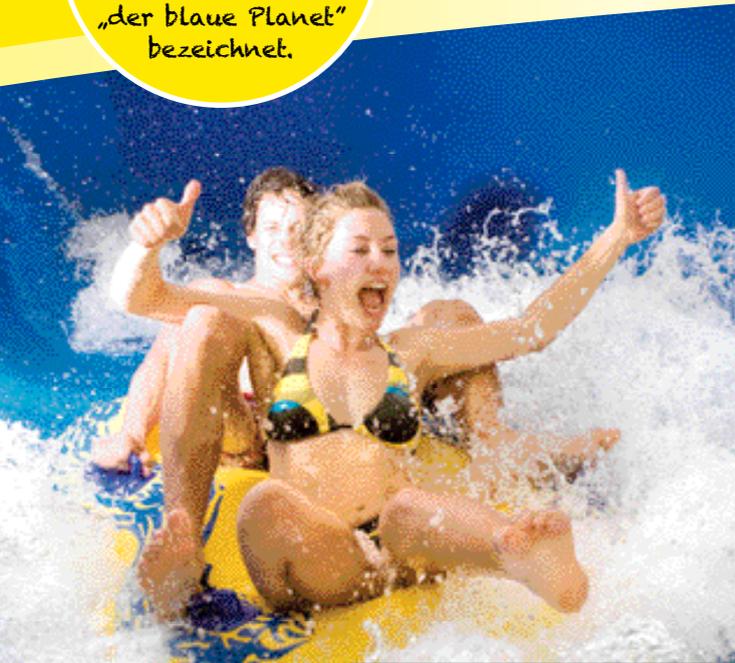
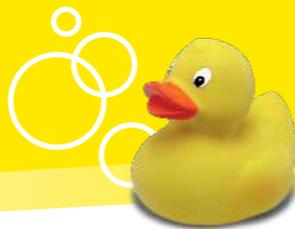
Habt ihr auch ein Haustier? Dann kennt ihr wahrscheinlich das Problem, vor dem viele Haustierbesitzer stehen, wenn die Urlaubszeit beginnt. **Wohin mit Hund, Katz & Co., wenn man verreisen möchte?** Hier bieten sich **Tierpensionen** und diverse Quartiere an. Manche Hundebesitzer aber nehmen ihre vierbeinigen Lieblinge einfach **mit auf Urlaub**. Damit das gut funktioniert, sollten ein paar Dinge beachtet werden, bevor die Reise beginnt. Dazu gehört die **perfekte Organisation**, bei der du deinen Eltern helfen kannst.



Welcher Hund gehört zu welcher Person?

Mehr als die Hälfte der Erdoberfläche ist mit Wasser bedeckt. Daher wird die Erde auch als „der blaue Planet“ bezeichnet.

Alles Wasser!



Wasser ist eine durchsichtige, farblose Flüssigkeit, die nach nichts riecht und neutral schmeckt.

Wasser kann gasförmig (Dampf), fest (Eis) und flüssig sein. Wasser kann aber nicht zäh sein.

In vielen Städten musst du dir Trinkwasser in Plastikflaschen kaufen, aber in Österreich brauchst du einfach den Wasserhahn aufzudrehen, um kristallklares, frisches Wasser genießen zu können. Umso wichtiger ist es zu wissen, dass man Wasser nicht verschwenden darf, denn Wasser ist kostbar. Für viele Menschen ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Wasser immer vorhanden ist, aus dem Wasserhahn kommt, getrunken werden, das Klo gespült, der Garten oder die Blumen gegossen und damit auch gespielt und geplanschert werden kann. **130 Liter Wasser verbraucht ein Mensch in Österreich durchschnittlich pro Tag.** Das ist ungefähr eine Badewanne voll Wasser.

3 bis 5
Tage kann ein Mensch überleben, ohne Flüssigkeit zu sich zu nehmen.

Mitmachen und gewinnen auch auf www.oeamtc.at/junior

Wasser ist wunderbar! Wer liebt es nicht, zu baden, zu pritscheln, zu schwimmen und zu tauchen? In der **H₂O Erlebnis-Therme** kannst du all das und noch mehr! Auf über 1.000 m² Wasserfläche erwarten dich dort jede Menge Attraktionen. Ein buntes Animationsprogramm sorgt für Spiel und Badespaß im erfrischenden Nass und auf dem „**Blauen Blitz**“, einer megabreiten Doppelreifenrutsche, und der **H₂O Speedy Rutsche** kannst du dich so richtig austoben.

Mach mit und gewinne eines von drei tollen Familienwochenenden (2 Nächte) für je 2 Erwachsene und 2 Kinder im **H₂O Hotel-Therme-Resort *** Bad Waltersdorf**



*** JUNIOR-Gewinnspiel im Sommer. MACH MIT!**

Wie heißt die chemische Formel für Wasser?

- A: HO₂ C: H₂O
B: OH₂ D: ₂HO

Schreibe die richtige Antwort an
auto touring
Kennwort H₂O-Therme
Postfach 1.000
1037 Wien



Mit etwas Glück gewinnst du ein Wochenende mit deiner Familie in der H₂O Therme. In allen Hotelangeboten ist die Halbpension inklusive Fruchtsäfte vom Buffet im Hotelrestaurant, der Eintritt in die Erlebnis-Therme sowie die Teilnahme am Animationsprogramm inkludiert.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der die richtige Antwort per Post oder per E-Mail einsendet. Ausgenommen sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des ÖAMTC sowie Mitarbeiter der an diesem Gewinnspiel beteiligten Unternehmen und deren Angehörige. Über das Gewinnspiel kann kein Schriftwechsel geführt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Abgabe- bzw. Einsendeschluss: 31. 8. 2013. Die Verlosung der Gewinne findet unter juristischer Aufsicht statt. Die Gewinne können nur an die Gewinner ausgefolgt werden; eine Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig. Eine Barablöse der Gewinne ist nicht möglich. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. ÖAMTC ZVR 730335108 | DVR 0048801 |

Fotos: H₂O Hotel-Therme Resort *** Bad Waltersdorf (2)

Die richtige Formel lautet: _____

Name des Kindes / der Kinder: _____

Name der Eltern /der Erziehungsberechtigten: _____

Straße / Hausnummer: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____



- Alpha
- Bravo
- Charlie
- Delta
- Echo
- Foxtrott
- Golf
- Hotel
- India
- Juliet
- Kilo
- Lima
- Mike
- November
- Oscar
- Papa
- Quebec
- Romeo
- Sierra
- Tango
- Uniform
- Victor
- Whiskey
- X-Ray
- Yankee
- Zulu

Das Funkalphabet

Piloten und Mitarbeiter der Luftfahrt sprechen über Funk miteinander. Wenn sie aus verschiedenen Ländern mit verschiedenen Sprachen kommen, können ihre Funksprüche sehr verwirrend und missverständlich sein. Deshalb gibt es ein einheitliches Funkalphabet. **JUNIOR** würde im Funkalphabet so heißen: **Juliet Uniform November India Oscar Romeo**



Hello & Good Bye

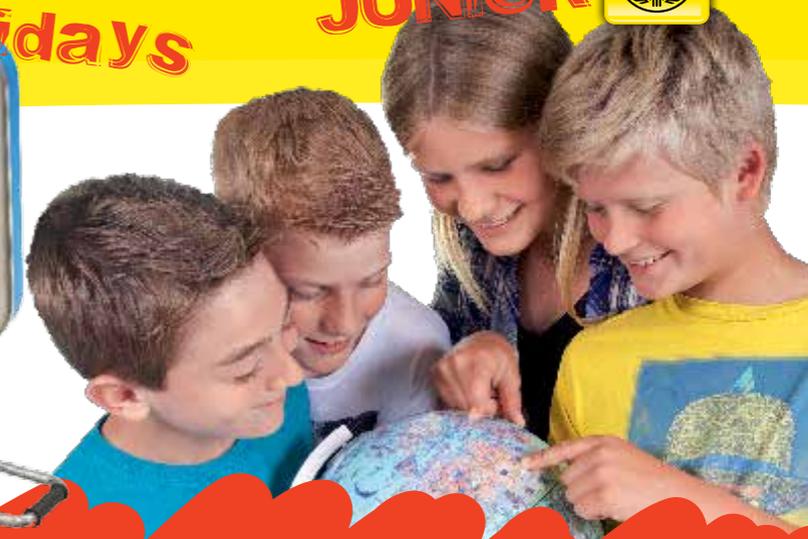
GUTEN TAG!

	Bosnisch, Serbisch, Slowenisch, Kroatisch u.a:	dobar dan
	Chinesisch:	nǐ hǎo
	Dänisch:	goddag
	Englisch:	hello
	Finnisch:	hyvää päivää
	Französisch:	bonjour
	Griechisch:	kalimera
	Italienisch:	buon giorno
	Japanisch:	konnichiwa
	Niederländisch:	goeddag
	Polnisch:	dzień dobry
	Portugiesisch:	bom dia
	Russisch:	sdrawstwujtje
	Schwedisch:	god dag
	Slowakisch:	dobrý deň
	Spanisch:	buenos días
	Tschechisch:	dobrý den
	Türkisch:	iyi günler
	Ungarisch:	jó napot

AUF WIEDERSEHEN!

	Bosnisch, Serbisch, Slowenisch, Kroatisch u.a:	dovidjenja
	Chinesisch:	zàijiàn
	Dänisch:	på gensyn
	Englisch:	goodbye
	Finnisch:	näkemiin
	Französisch:	au revoir
	Griechisch:	adio
	Italienisch:	arrivederci
	Japanisch:	sayônara
	Niederländisch:	tot ziens
	Polnisch:	do widzenia
	Portugiesisch:	adeus
	Russisch:	do swidánia
	Schwedisch:	hej då
	Slowakisch:	do videnia
	Spanisch:	adios
	Tschechisch:	sbohem
	Türkisch:	güle güle
	Ungarisch:	viszontlátásra

Summer Holidays



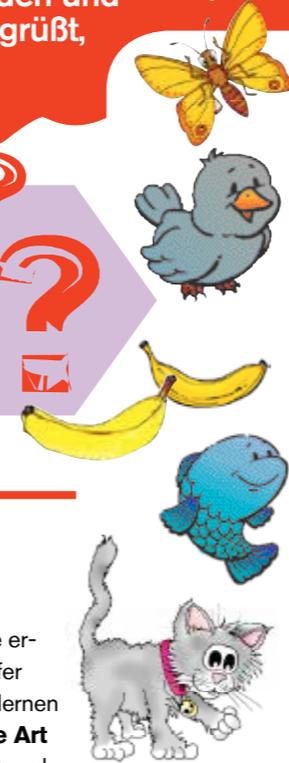
Ferienzeit ist Urlaubszeit, und die verbringen wir gerne im Ausland. Andere Länder, andere Sitten – und andere Sprachen. Grußformeln in der jeweiligen Landessprache können da nicht schaden und wenn du die Leute begrüßt, freuen sie sich.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10

- Englisch: one, two, three, four, five, six, seven, eight, nine, ten
- Französisch: un, deux, trois, quatre, cinq, six, sept, huit, neuf, dix
- Italienisch: uno, due, tre, quattro, cinque, sei, sette, otto, nove, dieci
- Spanisch: uno, dos, tres, cuatro, cinco, seis, siete, ocho, nueve, diez

JUNIOR-English

Findest du alle englischen Worte?



Wusstest du, dass ...

... je früher eine Fremdsprache erlernt wird, desto besser und tiefer diese auch verankert ist? Kinder lernen Fremdsprachen auf **spielerische Art** und mit Unterstützung von **DVDs** und **CDs** in einer anderen Sprache mit viel Spaß und Begeisterung. Kleine Kinder lernen eine Zweitsprache, wenn sie sie von klein auf hören, und sprechen sie so mühelos wie die erste.

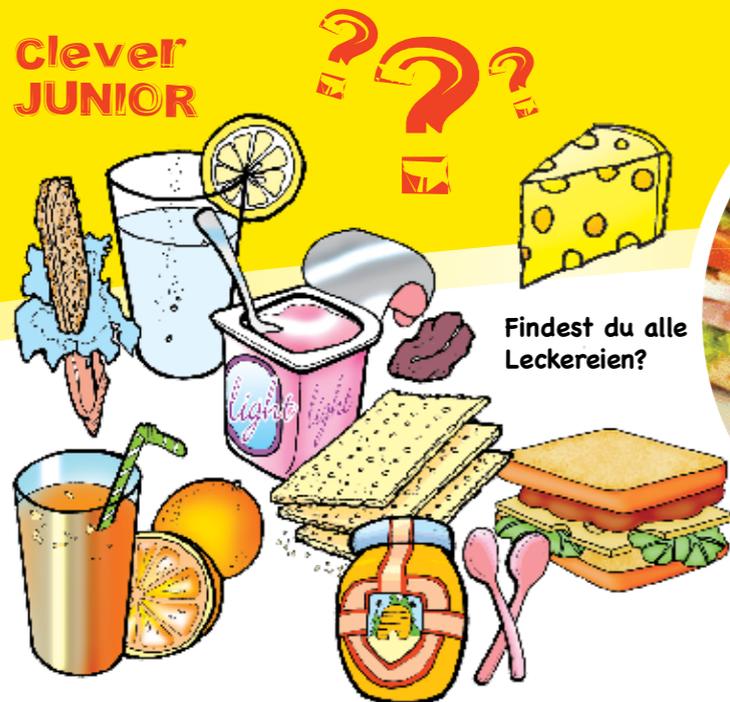
Instruction:



I	A	L	S	C	O	N	C	I	O
T	B	A	N	A	N	A	S	A	
K	U	I	L	O	B	T	R	K	D
A	S	R	U	J	L	M	S	G	F
H	T	D	T	W	W	F	I	S	H
V	A	W	W	L	W	W	W	W	G
C	B	U	T	T	E	R	F	L	Y
X	L	B	R	Z	M	I	O	P	H
T	E	W	X	O	I	U	Z	D	L

- | | |
|---|------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> BANANAS | <input type="checkbox"/> TABLE |
| <input type="checkbox"/> TURTLE | <input type="checkbox"/> BUTTERFLY |
| <input type="checkbox"/> CAR | <input type="checkbox"/> FISH |
| <input type="checkbox"/> CAT | <input type="checkbox"/> BIRD |





Findest du alle Leckereien?



In diesem Bildsuchwortsrätsel sind alle neun gezeichneten Begriffe untergebracht. Die gesuchten Wörter können sich waagrecht, diagonal, ineinander übergehend und auch rückwärts zwischen den vielen Buchstaben verbergen.

- Backpflaumen
- Honig
- Joghurt
- Kaese
- Knaeckebrot
- Mineralwasser
- Muesliriegel
- Orangensaft
- Vollkornbrot

R	E	S	S	A	W	L	A	R	E	N	I	M	T	X	R	H
X	V	T	J	S	B	A	C	K	P	F	L	A	U	M	E	N
V	J	C	M	Q	D	R	I	J	L	X	J	X	B	D	P	J
M	U	E	S	L	I	R	I	E	G	E	L	G	G	N	K	O
Q	D	Z	K	H	E	K	M	E	W	P	N	I	S	N	G	G
T	F	A	S	N	E	G	N	A	R	O	N	B	A	Y	E	H
V	D	L	L	K	O	R	N	B	R	O	T	R	B	S	B	U
P	C	C	H	K	V	O	J	G	H	I	T	E	E	W	D	R
I	A	V	N	F	Y	Y	W	Y	Z	A	I	R	D	T		
Z	T	O	R	B	E	K	C	E	A	N	K	Y	Y	A	Z	X

Gesunde Pausenjause

Eine Pause ist immer gut; eine **jause** in der Pause noch besser! Diese sollte den Magen aber nicht belasten und **leicht bekömmlich** sein. Schwere Mahlzeiten erschöpfen und verringern die Konzentrationsfähigkeit.

Auch das **Trinken nicht vergessen!** Warme Außentemperaturen und die trockene Luft der Klimaanlage im Auto machen besonders durstig.

Zusätzlich solltest du etwa zwei bis 2,5 Liter Flüssigkeit pro Tag trinken, am besten Wasser! Denn Wasser ist immer noch der beste Durstlöcher und erfrischt am meisten. Aber auch verdünnte Fruchtsäfte und Tees, die sich heiß oder kalt am einfachsten in Thermoskannen transportieren lassen, sind geeignet.

Wer mag, kann auch eine Kleinigkeit essen. **Müsliriegel, belegte Brote, Obst** und **Rohkost** schmecken nicht nur lecker, sie stärken auch und sind gesund.

Wenn eure Eltern eine **Kühlbox** mit haben, legt einfach ein paar **feuchte Tücher** dazu. Ihr werdet merken, wie angenehm sie sind, wenn ihr euch eure Erfrischungstücher während der Autofahrt auf Stirn und Nacken legt.

Fotos: Fotolia (3), www.kanzlitz.com (2), Raststätte Würthersee (1)

Und der Sommer kann kommen!



Fit bleiben auf langen Fahrten

Zeit für eine Pause

„SIND WIR BALD DA?“ Kennt ihr diesen Satz? Vielleicht habt ihr ihn ja selbst schon einmal gebraucht, wenn euch eine Autofahrt wieder einmal viel zu lange gedauert hat. Kinder finden Autofahrten oft eintönig und fad. Daher gilt für längere Autofahrten: **alle 90 Minuten eine Pause einlegen**. Damit tun eure Eltern nicht nur euch einen Gefallen, sondern auch sich selbst. Denn lange Autofahrten machen müde und Pausen brauchen nicht nur der Fahrer, sondern auch alle anderen, die im Auto mitfahren. Eine **15-minütige Pause** eingelegt, bei der gegessen und getrunken sowie ein wenig Bewegung gemacht werden kann, ist optimal.

Wir sind Klassenbester! 1111111
Ein europaweiter Raststätten-Test hat gezeigt, dass der Testsieger in Österreich liegt: **die Raststätte Würthersee** an der A2, der Südautoabahn. Hier gab es gleich sieben Mal die Bewertung „Sehr gut“, z. B. für den tollen Outdoor-Kinderspielplatz, der sicher vom Verkehr abgegrenzt ist, und eine bunte Kinderspielecke im Innenbereich. **Mehr Info: www.oeamtc.at/raststationentest**



Mit wenigen Handgriffen kann der Helikopter jederzeit für spezielle Einsätze umgerüstet werden. Ein Christophorus-Hubschrauber ist eine fliegende Intensivstation.



Der Hubschrauber hat eine Höchstgeschwindigkeit von 287 km/h und steigt mit 10 m/sec in die Höhe!



Für die Erteilung des Berufshubschrauberpilotenscheines muss man in Österreich 18 Jahre alt sein.



Gelbe Engel im Einsatz

War Pilot immer schon dein Traumberuf?

Eigentlich nicht. Erst als wir im Kino den Film „Top Gun“ gesehen haben, wollten meine damaligen Militärkameraden und ich Pilot werden.

Welche Ausbildung hast du gemacht?

Eine Ausbildung zum Hubschrauberpiloten beim österreichischen Bundesheer. Dabei wird man in allen Dingen ausgebildet, die ein Militärpilot braucht. Diese Ausbildung hilft mir jetzt als Notarzt-hubschrauberpilot sehr.

Wie lange hat das gedauert?

Die Ausbildung dauerte insgesamt rund drei Jahre. Danach konnte ich für weitere zehn Jahre Erfahrungen in der militärischen Fliegerei sammeln, bevor ich zum ÖAMTC wechselte.

Wann bist du das erste Mal alleine geflogen?

Im Sommer 1988 während meiner Grundausbildung zum Militärpiloten.

Wie viele Flugstunden hast du und wie viele Einsätze hattest du schon?

Derzeit ca. 4.760 Flugstunden und ca. 3.700 Einsätze mit dem Notarzt-hubschrauber.

Was unterscheidet einen Christophorus-Piloten des ÖAMTC von anderen Hubschrauberpiloten?

Wir müssen in der Lage sein, auch in einem Team aus völlig unterschiedlichen Mitgliedern zu arbeiten. Weil das wegen unserer Patienten, die wir fliegen, notwendig ist, haben der Notarzt und der

Flugrettungsanitäter bei den Einsätzen oft eine wesentliche Mitentscheidung über den Flug. Viele Entscheidungen müssen dabei spontan an Ort und Stelle getroffen werden, ohne dass jemand die Planung für uns übernehmen und uns vorbereiten oder beraten kann.

Wie viele Personen sind in einem Notfallhubschrauber unterwegs?

Die Standardbesatzung eines Notarzt-hubschraubers des ÖAMTC besteht aus dem Notarzt, dem Flugrettungsanitäter und dem Piloten.

Was ist das Besondere an einem Christophorus-Hubschrauber?

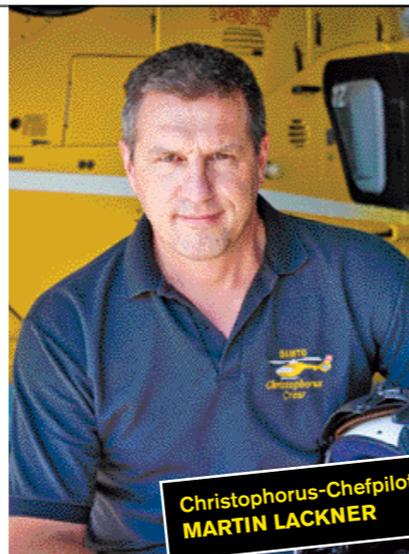
Unsere Hubschrauber sind von der neuesten Entwicklungsgeneration. Sie sind von den Materialien und der Technologie vergleichbar mit der Formel 1.

Was war dein gefährlichster Einsatz?

Bis jetzt hatte ich anscheinend das Glück, die Risiken und Gefahren der Flüge richtig eingeschätzt zu haben. Deshalb glaube ich, dass ich bis jetzt noch nie in wirklich großer Gefahr war. Aber die größte Gefahr in unserem Beruf ist, die Gefahr zu unterschätzen und sich in eine Situation hineintreiben zu lassen, die einem die Kontrolle entzieht. Man muss sich immer einen Plan B und ein Fluchttürchen offenlassen.

Fliegst du immer nur mit ein- und demselben Hubschrauber?

Wir fliegen beim ÖAMTC nur mit dem Hubschraubermuster EC 135. Da wir aber davon 22 Stück in der Flotte haben, wechseln wir die einzelnen Hubschrauber regelmäßig. Die Hubschrau-



**Christophorus-Chefpilot
MARTIN LACKNER**

Name: Martin Lackner

Alter: 45

Beruf: Rettungshubschrauberpilot und Chefpilot bei der ÖAMTC-Flugrettung

Stützpunkt: Christophorus 10 in Linz

Kinder: 1 Sohn

ber sind bis auf Kleinigkeiten nahezu gleich.

Was machst du privat am liebsten?

Ich verbringe meine Freizeit am liebsten mit meiner Familie – egal, ob wir gemeinsam Sport machen, reisen oder nur gemütlich herumhängen.



**Notärztin
DR. EVELYN STARLINGER**

Name: Dr. Evelyn Starlinger

Alter: 47

Beruf: Narkoseärztin, Notärztin

Was ist deine Aufgabe bei Flügen mit dem Notfallhubschrauber?

Meine Aufgabe ist die Versorgung und Stabilisierung verletzter oder erkrankter Menschen am Einsatzort. Das heißt, ich lege Verbände an, verabreiche Infusionen, Schmerzmittel, Medikamente usw. Und während des Transports in das Krankenhaus überwache ich die Patienten dann genau.

Wie viele Einsätze hattest du schon?

425 Einsätze.

An welches Erlebnis erinnerst du dich besonders gerne?

Ich erinnere mich an viele Einsätze gerne zurück. Am schönsten ist immer das Erlebnis, dass man Menschen helfen konnte. In guter Erinnerung ist mir ein Einsatz, bei dem wir ein Kind retten konnten, das fast in einem Badeteich ertrunken wäre. Wir sind rechtzeitig gekommen, konnten das Kind versorgen, stabilisieren und es rasch ins Spital bringen. Es erholte sich schnell und konnte nach ein paar Tagen das Krankenhaus wieder verlassen. Zum Dank erhielten wir einen Brief mit einer Zeichnung von unserem Hubschrauber. Das hat uns alle sehr gefreut.

Was machst du, wenn du nicht für die Flugrettung im Einsatz bist?

Dann arbeite ich im AKH Linz als Narkoseärztin. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, ich laufe gerne, fahre mit dem Fahrrad und ich lese sehr viel.



30 Jahre Flugrettung! Der erste Notarzt-hubschrauber der Christophorus-Flotte hob am 1. Juli 1983 ab.

Hier wird gerade ein Verletzter mit einem Tau (= Rettungsseil) geborgen.

GEWINNE EINEN VON 10 FERNGESTEUERTEN HUBSCHRAUBERN!

Wenn du den auto touring extra JUNIOR aufmerksam gelesen hast, wirst du sicher wissen, wie die Notarzt-hubschrauber des ÖAMTC heißen. Schicke ein Mail mit der richtigen Antwort an: leserforum@autotouring.at und gewinne mit etwas Glück deinen ferngesteuerten Hubschrauber aus dem ÖAMTC-Shop.

Einsendeschluss ist der 31. 8. 2013. Die Gewinnerfamilie wird schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barablässe möglich.

JUNIOR-Gewinnspiel im Sommer. MACH MIT!



Diese bunten Säckchen rollen nicht, sondern bleiben dort liegen, wo man sie hinwirft.

Sicher kennst auch du die Sportart **Boccia**, die am Strand, auf Sandflächen im Park oder auf der Wiese gespielt werden kann. Jetzt gibt es eine neue Trendsportart, die dem ursprünglichen Boccia mit den bunten Kugeln nicht unähnlich ist: **Crossboccia**.



Crossboccia

Diese Form des Boccias wird nicht mit harten Plastikugeln, sondern mit kleinen, weichen Säckchen gespielt, die mit Sand gefüllt sind. **Crossboccia** kannst du überall spielen, egal ob drinnen oder draußen, am Asphalt, auf einem Wald- oder Wiesenboden. Diese bunten Säckchen rollen nicht, sondern bleiben dort liegen, wo du sie hinwirfst. Sie können auch aus großer Höhe, über diverse Parcours und Hindernisse gespielt werden. Je kreativer, desto besser! Für dieses extrem lustige Spiel brauchst du vor allem ein gutes Gespür für außergewöhnliche Plätze, ein paar Mitspieler und viele bunte Crossbocciasäckchen.



Discgolf

In Teilen der USA und Schweden ist **Discgolf** seit längerem bekannt, nun gibt es diese coole Trendsportart auch bei uns in Österreich. Discgolf ist eine Mischform aus klassischem Golf und Frisbee. Hier gilt es, einen vorgegebenen Parcours mit Scheiben, die dem Frisbee sehr ähnlich sind, in möglichst wenig Würfen zu durchspielen. Dafür gibt es sogenannte Weitwurf- und Annäherungsscheiben sowie Putterscheiben für eher kürzere Würfe. **Ein Discgolf-Parcours besteht aus 9, 12 oder 18 Bahnen mit speziellen Körben, die in Parkanlagen, auf Lichtungen oder auf Wiesen stehen.** Du kannst dir aber auch deine eigenen Körbe mitnehmen und selbst einen Parcours zusammenstellen. Nach dem Abwurf wird immer von dort aus weitergespielt, wo die Scheibe liegen geblieben ist. Alle Würfe einer Spielbahn werden am Ende einer Runde zu einer Gesamtsumme zusammengezählt. Sieger ist dann jener Spieler oder jenes Team, das die geringste Gesamtwurfbzahl benötigt hat.

Diese Sportarten liegen voll im Trend



Slacklining

Unter **Slacklining** versteht man das Balancieren auf einem ca. 25 mm breiten Band, das im Fachhandel erhältlich ist und zwischen zwei Fixpunkten ca. einen halben Meter über dem Boden befestigt wird. Diese Fixpunkte können Bäumen, Laternen, Masten, Säulen oder Pfähle sein. **Im Gegensatz zum Seiltanz kommt es beim Slacklining weniger auf die Balance des Oberkörpers, sondern mehr auf die Balance der Beine an.** Da das Slacklineband ständig hin und her schwingt, kann das Gleichgewicht durch das Mitschwingen der Beine und das Ausbalancieren des Körpers gehalten werden. Entscheidend ist, dass jeder den für sich passenden Rhythmus und die persönliche Balance findet. **Slacklining trainiert den Gleichgewichtssinn und die Konzentration, macht viel Spaß und du kannst diese Sportart auch alleine praktizieren.**

Ich würd auch NIE ohne Panzer ausgehen!



NIE ohne Helm!

Ab 12 Jahren müsstest du laut Gesetz gar keinen Helm mehr tragen. **Aber für schlaue Kids gilt:** Nicht ohne Fahrradhelm fahren, denn wer Köpfcchen hat, sollte es auch schützen! Falls du dir einen neuen Helm kaufst, achte darauf, dass dir dieser auch wirklich gut passt. Nicht jeder Helm passt zu jedem Kopf. Achte auch auf das **Prüfzeichen EN1078**, dann kannst du dich darauf verlassen, dass der Helm sicher ist. Er sollte entweder in einer **hellen Farbe** sein oder **reflektierende Aufkleber** haben.

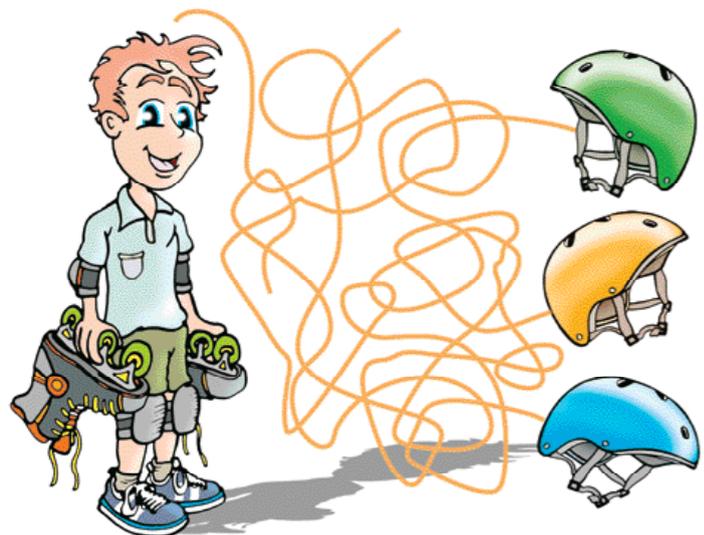
*** JUNIOR-Gewinnspiel im Sommer. MACH MIT!**

Prinzess & Sharky Blue, Größe Medium

WIR VERLOSEN 10 FAHRRADHELME!

Schreib uns, warum es so wichtig ist, einen Fahrradhelm zu tragen, und gewinne einen von 10 tollen Helmen! Schicke uns ein Mail an: leserforum@autotouring.at

Einsendeschluss ist der 31. 8. 2013. Die Gewinnerfamilien werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barablässe möglich.



Los geht's!

Radfahren zählt zu den lustigsten Hobbies von Kindern. Ein eigenes Rad zu haben, macht aber nicht nur Spaß, sondern ist auch sehr praktisch, wenn man wo hinfahren will.

Wenn du in der 4. Klasse Volksschule bist, kannst du die freiwillige Fahrradprüfung machen. Wenn du sie schaffst, darfst du schon ab deinem 10. Lebensjahr alleine im Straßenverkehr fahren.

Dein Fahrrad muss unbedingt ein paar wichtige Voraussetzungen erfüllen:

BREMSEN: Das Rad muss mit **zwei voneinander unabhängigen Bremsen** ausgestattet sein. Das können zwei Handbremsen sein oder eine Handbremse und eine Rücktrittbremse. Jede einzelne Bremse muss alleine für sich so kräftig angezogen werden können, dass das Rad stehen bleibt, wenn du es bewegst.

BREMSBELÄGE sollten sehr genau **kontrolliert** werden. Sind sie abgenutzt, unbedingt wechseln! Wenn du das Fahrrad

Fotos: Fotolia (4), www.kanzlit.com (2)

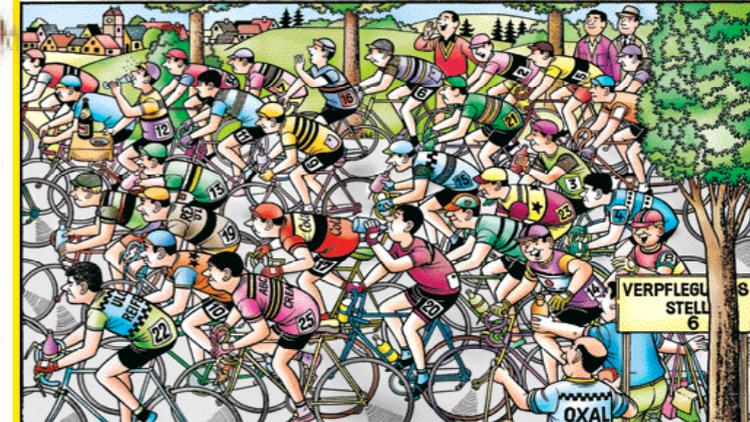
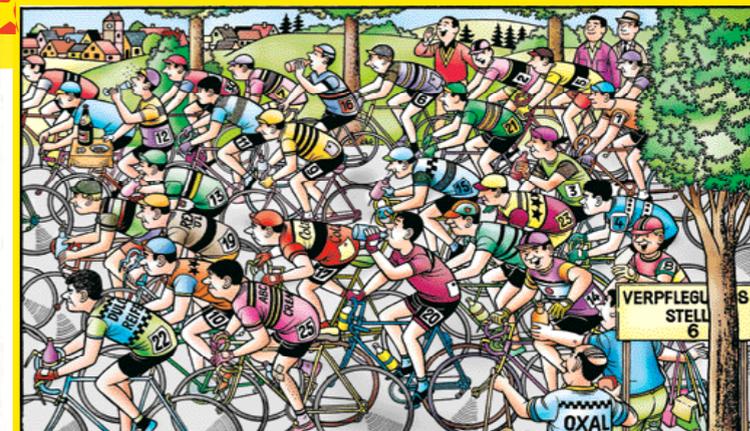
anhebst, kannst du den Reifen im Leerlauf drehen. Dabei sollten keine Schleifgeräusche zu hören sein, sonst schleifen die Beläge.

BELEUCHTUNG: Die Beleuchtung sind eine **weiße Lampe vorne** und eine **rote hinten**. Dazu muss es auch **Reflektoren** geben: einen weißen an der Vorderseite des Fahrrads, einen roten an der Rückseite und vier gelbe Reflektoren in den beiden Rädern. Zusätzlich sind auch je zwei gelbe Reflektoren an den Pedalen vorgeschrieben.

KETTE: Wichtig ist, dass **kein überflüssiges Öl** die Kette verschmiert.

REIFEN: Die beiden Reifen müssen in einem guten Zustand und der **Reifendruck optimal** sein. Das Profil sollte einwandfrei und der Gummi darf nicht spröde sein.

SPEICHEN müssen **gut sitzen**. Sitzt eine Speiche locker, kann das zu einer Verformung des Rades führen. Aber auch alle anderen Schrauben und Verbindungen am Rad müssen fest sitzen und dürfen nicht wackeln.



Im unteren Bild gibt es 10 Fehler. Kannst du sie finden?

Fahrradregeln

- Wenn du **unter 8 Jahren** alt bist, darfst du nur dann auf einem speziellen **Fahrradsitz** mitgenommen werden, wenn die Person, die dich transportiert, **mindestens 16 Jahre** alt ist.
- Der **Sitz** muss die **passende Größe** für dich haben und deine Füße dürfen nicht in die Speichen geraten können.
- Wenn du mit deinen Freunden unterwegs bist, solltet ihr **immer hintereinander fahren**. Nebeneinander dürft ihr nur dann fahren, wenn dadurch der Verkehr nicht behindert wird.
- Bitte benütze immer einen **Radweg**, wenn du mit dem Rad fährst. Gibt es keinen, musst du am **rechten Straßenrand** fahren.
- Erst **ab 12 Jahren** darfst du **ohne Begleitung auf der Straße** fahren (mit Radausweis ab 10 Jahren).



Sophie
133 cm

Ben
154 cm



Sophie ist 13 Jahre alt und 133 cm groß. Sie muss im Kindersitz sitzen. Ihr Bruder Ben ist 16 Jahre und 154 cm. Bei ihm genügt der normale Sicherheitsgurt. Beide dürfen im Auto vorne oder hinten sitzen – richtig gesichert natürlich!



Auf nicht
 geregelten
 Kreuzungen musst
 du gut schauen:
 Erst links, dann
 rechts, dann
 geradeaus, so
 kommst du sicher
 gut nach Haus.

Wie lange brauchst du einen Kindersitz?



In Österreich müssen **alle Kinder**, die kleiner als 150 cm **UND** jünger als 14 Jahre sind, im Auto mit einem passenden Kindersitz gesichert werden. Bei Kindern, die schon vor ihrem 14. Geburtstag 150 cm groß sind, genügt der **Sicherheitsgurt**. Auch Kinder über 14 Jahre, die kleiner sind als 150 cm, dürfen eine **Sitzerhöhung** verwenden, bis die entsprechende Größe erreicht ist. In Ausnahmefällen genügt bei Kindern, die nicht kleiner als 135 cm sind, auch ein **höhenverstellbarer Sicherheitsgurt**, wenn er nicht über den Hals verläuft.

Warum dein Kindersitz so wichtig ist

Vielleicht denkst du, im Kindersitz zu sitzen ist uncool und nur etwas für die Kleinen. Aber wenn du nicht erhöht sitzt, läuft dir der Gurt über Hals und Gesicht. **Kindersitze sind so gebaut, dass sie körperliche Schwachstellen stärken und schützen.** Da deine Nacken- und Rückenmuskulatur sowie deine Wirbelsäule noch relativ schwach ausgebildet und instabil sind, kannst du im Gegensatz zu einem Erwachsenen von außen einwirkenden Kräften kaum Widerstand leisten. Du brauchst etwas, was dich schützt. **Dein Kindersitz ist also wie dein Schutzschild im Auto.**



Auf Nummer sicher!

Hast du gewusst, dass Kinder im Straßenverkehr besonders gefährdet sind?



spät und viele Kinder beachten andere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Autofahrer, Motorradfahrer oder Radfahrer kaum. Oft können sie ihr eigenes Verhalten und gefährliche Situationen gar nicht richtig einschätzen.

Die meisten Kinder kennen zwar die Gefahren des Verkehrs und lernen von ihren Eltern und in der Schule wie sie sich richtig verhalten sollen. Doch kaum sind sie zu Fuß oder auf dem Fahrrad auf der Straße unterwegs, vergessen sie, was sie gelernt haben und denken nicht mehr an mögliche Gefahren, die es im Straßenverkehr gibt. Sie überqueren Fahrbahnen ohne zu schauen, ob ein Auto kommt. Sie laufen zwischen parkenden Autos hindurch, achten nicht auf Verkehrszeichen und verhalten sich auf der Straße wie auf einem riesengroßen Spielplatz.

Dazu kommt, dass Kinder kleiner als Erwachsene sind und vieles im Straßenverkehr aus einer anderen Perspektive sehen. Viele Autofahrer erkennen Kinder auf der Straße erst zu

Die Zahl der Unfälle auf Österreichs Straßen zeigt, dass gerade die jüngsten Verkehrsteilnehmer eine wesentliche Risikogruppe sind. Untersuchungen über Verkehrssicherheit machen deutlich, dass viele Kinder oft ungesichert oder nur unzureichend gesichert im Auto oder auf dem Fahrrad transportiert werden. Das muss nicht sein! Denn vor allem Erwachsene können viel dazu beitragen, die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr zu erhöhen. Sie müssen etwa immer dafür sorgen, dass jedes Kind einen **eigenen Sitzplatz** im Auto hat. Erwachsene sollten immer mit gutem Beispiel vorangehen. Dazu gehört auch, dass sie **Kinder im Auto immer angeschnallt in einem Kindersitz transportieren und zum Radfahren einen Sturzhelm aufsetzen.**

Fotos: Fotolia (6), www.kanzlit.com (1), ÖAMTC (1)

